

Az.:	Antrag auf Weitergewährung von - Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - nach den Bestimmungen des SGB XII	Seite 1
------	---	---------

Hinweis zum Antrag auf Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII):

Um sachgerecht über Ihren Antrag auf Sozialhilfeleistungen entscheiden zu können, werden von Ihnen Informationen und Unterlagen über Sie benötigt. Sie werden deshalb gebeten, den Antrag sorgfältig und vollständig auszufüllen.

Bitte beachten Sie die Erläuterungen der beigefügten Hinweise und vergessen Sie nicht, den Antrag auf Seite 5 zu unterschreiben. Die Richtigkeit der Angaben ist durch Unterschrift der jeweiligen Person oder ihres gesetzlichen Vertreters zu bestätigen.

Die Datenerhebung im Zusammenhang mit dem Antrag erfolgt nach § 67a Abs. 2 Satz 1 Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X). Die weitere Datenverarbeitung erfolgt nach § 67b Abs. 1 SGB X. Ihre Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus § 60 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I).

1. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen	1. Person		2. Person	
	männlich	weiblich divers	männlich	weiblich divers
	Antragstellende Person 1		Antragstellende Person 2 Ehegatte (nicht getrennt lebend) Partner(in) in eheähnlicher Gemeinschaft	
Name, Vorname				
Straße, Haus-Nr.				
PLZ, Ort				
Geburtsdatum/-ort				
Steuer-ID				
Familienstand	seit		seit	
Staatsangehörigkeit, bei Ausländern aufenthaltsrechtlicher Status				
Beruf und zur Zeit ausgeübte Tätigkeit				
Letzter Arbeitgeber/ Ausbildungsstätte ggf. bis wann				
Betreuer/ Betreuerin: Name, Vorname (Bestellungsurkunde in Kopie beifügen)				
Straße, Haus-Nr.				
PLZ, Ort				

2. Mehrbedarfe

Schwerbehinderten- ausweis (Ausweis in Kopie beifügen)	gültig bis	Merkzeichen (G, aG ?):	gültig bis	Merkzeichen (G, aG ?):
		Antrag gestellt? ja nein		Antrag gestellt? ja nein
Teilnahme am Mittagessen in einer WfbM oder bei einem anderem Leistungsträger	Bei Beschäftigung in einer WfbM od. vergleichbarem Angebot: Nehmen Sie regelmäßig am Mittagessen teil? nein ja (Arbeitstage pro Woche)		Bei Beschäftigung in einer WfbM od. vergleichbarem Angebot: Nehmen Sie regelmäßig am Mittagessen teil? nein ja (Arbeitstage pro Woche)	

Az.:	Antrag auf Weitergewährung von - Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - nach den Bestimmungen des SGB XII	Seite 2
------	---	---------

Bei welcher Krankenkasse sind Sie versichert? (Bitte Nachweise beifügen)	Krankenkasse		Krankenkasse	
	Versicherungs-Nr.		Versicherungs-Nr.	
	Krankenversicherung	Pflegeversicherung	Krankenversicherung	Pflegeversicherung
	<input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> familienversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> privat versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> familienversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> privat versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> familienversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> privat versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> familienversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> privat versichert

4. Einkommen (Bitte aktuelle Einkommensnachweise beifügen!
 z.B. Rentenbescheid, Kindergeldbescheid, Lohnabrechnungen für 12 Monate)

Art des Einkommens	1. Person		2. Person	
	Monatlicher Betrag in Euro		Monatlicher Betrag in Euro	
Kein Einkommen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Arbeitseinkommen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Arbeitsentgelt aus Tätigkeit in WfbM/ vergleichbarem Angebot	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Altersrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Leistungen der Krankenkasse	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Witwenrente bzw. Witwerrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	nein	<input type="checkbox"/> ja
Pension / Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente (zusätzl. Erstrentenbescheid beifügen)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Unterhaltshilfe/ Entschädigungsrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Unfallrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Waisenrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Werks- / Zusatz-/ Privatrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Auslandsrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Sonder- / Weihnachtiszusendung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Erträge aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividende etc.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Mieteinnahmen / Pachteinnahmen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Steuererstattung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Weitere privatrechtliche, geldwerte Ansprüche	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Andere Sozialhilfeleistungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Sonstiges Einkommen:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

5. Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge

Keine absetzbaren Beiträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
----------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausgaben (Bitte Nachweise beifügen)	Art der Ausgabe	monatl. Betrag in Euro	Art der Ausgabe	monatl. Betrag in Euro
Absetzbare Ausgaben: (z. B. Beiträge für Aitersvorsorge, Sterbeversicherung, Haftpflchtversiche- rung)				

6. Bargeld, Guthaben (z. B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen von Ihnen und Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin

Kein Vermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---------------	--------------------------	--------------------------

Vorhandenes Vermögen (Bitte Nachweise beifügen)			Betrag in Euro			Betrag in Euro
Bargeld	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Girokonto	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Sparguthaben (z. B. Sparbuch, Festgeld, Ratensparvertrag) (aktueller Stand)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Wurde ein Sparguthaben in den letzten 10 Jahren aufgelöst?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Genossenschaftsanteile, Geschäftsanteile	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Bestattungsvorsorgevertrag	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Sterbeversicherung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Rückkaufwert:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Rückkaufwert:
Grabpflegevertrag	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Bausparvertrag (letzter Jahreskontoauszug)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Staatlich geförderte, private Altersvorsorge (Anlageform angeben)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Lebens- / Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Rückkaufwert:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Rückkaufwert:
Unfallversicherung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Rückkaufwert:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Rückkaufwert:
Wertpapiere (Anlageform/Institut)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Sonstige Forderungen (Art der Forderung und Schuldner, z. B. Schadensersatz, Außenstände)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Ansprüche aus Erbschaften einschließlich Pflichtteilen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Sonstiges Vermögen (z. B. Auto, Roller)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Ausländische Konten oder sonst, ausländische Vermögenswerte	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	

7. Angaben zu Immobilien und Grundstücken

Sind Sie, Ihr/e Partner/in (Mit-)Eigentümer/in von Immobilien und/oder Grundbesitz? ja nein		
Art der Immobilie und des Grundbesitzes	Lage angeben (wenn vorhanden, Wertermittlung in Kopie beifügen)	Größe a) Grundstücksfläche (in m ²) b) Wohnfläche (in m ²)
Hauseigentum		a) b)
Wohnungseigentum		a) b)
Unbebaute sowie land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke		a)
Sonstiges Haus- oder Grundvermögen		a)

8. Vermögensübertragungen

Wurde vor Antragstellung Vermögen auf andere Personen übertragen, z. B. Haus-/Grundvermögen, Geld, weitere Schenkungen, oder wurde auf Wohnrechte bzw. sonstige Rechte verzichtet? ja, in den letzten 10 Jahren ja, vor über 10 Jahren nein		
Haben Sie, Ihr Partner/ Ihre Partnerin jemandem Geldbeträge geliehen (private Darlehen)? ja nein		
Sollten Sie bei den zuvor genannten Fragen „ja“ angekreuzt haben, füllen Sie bitte die nachfolgenden Zeilen aus:		
Begünstigte Person (Name, Adresse, ggf. Aufstellung beifügen)	Art der Zuwendung (Was wurde übergeben?)	Höhe/ Wert der Zuwendung

9. Vertragliche Rechte (Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen vor z. B. Vertrag, Urteil)

Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch	nein ja
Anspruch auf Pflege	nein ja
Leibrente und sonstige Rechte	nein ja
Verpfändungen/Bürgschaften	Begünstigter: Seit wann: _____, aktuelle Höhe: _____
Verzicht auf vertragliche Rechte	nein ja Wenn ja, bitte Erläuterung:

10. Kosten der Unterkunft und Heizung / Mietkosten (Bitte Nachweise beifügen!)

Träger/ Vermieter der Räumlichkeiten			
Zahl der Personen, die Ihre persönlichen Räume nutzen	alleine	zu zweit	
Beinhalten die Heizkosten auch die Warmwasserbereitstellung?	ja, zentrale WW-Bereitung nein, separate Vorrichtung (Boiler, Durchlauferhitzer) vorhanden		
Gesamtkosten der Unterkunft, die Ihnen in Rechnung gestellt werden:	Euro		

11. Evtl, zu gewährende Geldleistungen bitte Ich wie folgt zu zahlen:

11.1 Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an

IBAN, Name und Sitz des Geldinstituts:

Name und Vorname des Kontoinhabers:

11.2

Sie haben ferner Die Möglichkeit, für bestimmte Leistungen eine Direktzahlung an Dritte zu beantragen. Dies kann hilfreich sein, um vertragliche Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen, wie z. B. Zahlungen für Unterkunftskosten. Hierfür sind eine zusätzliche Erklärung und weitere Angaben erforderlich.

Erklärung

Hiermit beantrage ich Sozialhilfeleistungen nach SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherungsleistungen).

Den Vordruck zur Oberprüfung meines Anspruchs auf Sozialhilfeleistungen nach SGB XII mit seinen Anlagen habe ich wahrheitsgemäß ausgefüllt. Die Angaben zu den anderen Personen habe ich ausgefüllt, weil mir eine entsprechende Vollmacht erteilt wurde. Ansonsten haben diese Personen ihre Angaben selbst in den vorstehenden oder in einen gesonderten Vordruck eingetragen und die Richtigkeit durch ihre Unterschrift bestätigt.

Wenn und solange ich Sozialhilfeleistungen erhalte, werde ich Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Familien-, Wohn-, Einkommens-, Vermögens- und Aufenthaltsverhältnisse) unverzüglich und unaufgefordert mitteilen. Dies gilt auch für Angaben zu den vertretenen Personen.

Die Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus § 60 Abs. 1 SGB I. Es ist mir bekannt, dass die beantragte Sozialhilfeleistung ganz oder teilweise bei fehlender Mitwirkung versagt werden kann. Sollte ich unvollständige oder unwahre Angaben machen, kann dies strafrechtlich verfolgt werden (§ 263 Strafgesetzbuch). Zu Unrecht erhaltene Sozialleistungen habe ich zu erstatten (§§ 45, 50 Zehntes Sozialgesetzbuch, § 103 Zwölftes Sozialgesetzbuch).

Ich bevollmächtige folgende Person zur Entgegennahme von Sozialhilfebescheiden:

[—] (Vorname, Name, Anschrift)

Datum

Datum

1. Person	Unterschrift
-----------	--------------

2. Person Unterschrift

Hinweise
zum Antrag auf Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII
(Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherungsleistungen)

Seite 6

Allgemeines:

Das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) gilt ab dem 01.01.2005. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. der Grundsicherung stehen nur dann zu, wenn das Einkommen nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken und auch Vermögen nicht einzusetzen ist. Wenn die antragsberechtigte Person mit einem Ehegatten oder einem Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft zusammen lebt, so wird auch dessen Einkommen und Vermögen berücksichtigt.

Darüber hinaus kann die Unterhaltspflicht des getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten eine Rolle spielen. Die Unterhaltspflicht von Eltern und Kindern bleibt für die Grundsicherung unberücksichtigt, es sei denn, dass im Einzelfall ein sehr hohes Einkommen vorhanden ist (mehr als 100.000 € jährlich).

Keinen Anspruch auf Grundsicherung haben Personen, die ihre Bedürftigkeit in den letzten 10 Jahren vor der Antragstellung vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Leistungsberechtigte nach § 1 Asylbewerberleistungsgesetz haben auch keinen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung.

Zu 1.: Persönliche Verhältnisse (Antragsseite 1)

Eine *eheähnliche Gemeinschaft* besteht zwischen zusammen lebenden und wirtschaftenden Partnern unterschiedlichen Geschlechts, die füreinander einstehen und sich füreinander verantwortlich fühlen. Eingetragene Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes fallen nicht hierunter.

Für die Klärung der Zuständigkeitsfrage ist es wichtig, die Aufenthaltsverhältnisse vor Aufnahme in eine Einrichtung (z. B. Heim, Krankenhaus) oder besondere Wohnform darzulegen. Hierzu werden Sie gebeten, zusätzlich die **Anlage zu Ziffer 1 des Antrages** auszufüllen.

Darüber hinaus ist z. B. bei einem Umzug wichtig, ob am bisherigen Wohnort bereits Sozialhilfeleistungen gezahlt wurden.

Zu 2.: Mehrbedarfe (Antragsseite 1)

Menschen mit einer Schwerbehinderung und dem Merkzeichen G (= Gehbehinderung) oder aG (= außergewöhnliche Gehbehinderung) können einen Mehrbedarf beantragen. Der Mehrbedarf kann erstmalig mit Vorliegen des Schwerbehindertenausweises beim Sozialhilfeträger gewährt werden. Es ist daher wichtig, den Schwerbehindertenausweis in Kopie direkt mit der Antragstellung einzureichen.

Wenn Sie in einer Werkstatt für behinderte Menschen (oder vergleichbare Anbieter) an einem gemeinschaftlichen Mittagessen teilnehmen, kann Ihnen hierfür ebenfalls ein pauschaler Mehrbedarf gewährt werden.

Zu 3.: Kranken-/ Pflegeversicherung (Antragsseite 1)

Um die tatsächlich gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge dem Bedarf zurechnen zu können, sind die unter 3 gestellten Fragen zu beantworten.

Zu 4.: Einkommen (Antragsseite 2)

Sozialhilfeleistungen sind abhängig von der Höhe und der Art des Einkommens. Zum Einkommen gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert. Soweit eine spezielle Einkommensart im Vordruck nicht aufgeführt sein sollte, ist dieses Einkommen unter „Sonstiges Einkommen“ anzugeben.

Zu 5.: Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge (Antragsseite 2)

Ihr anzurechnendes Einkommen verringert sich u. a. durch gezahlte Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen. Diese werden nur abgesetzt, soweit diese Beiträge gesetzlich vorgeschrieben oder nach Grund und Höhe angemessen sind. Werbungskosten werden abgesetzt, soweit sie zur Erzielung des Einkommens notwendig sind.

Zu 6.: Bargeld, Guthaben (z. B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen (Antragsseite 3)

Zum Vermögen gehört das gesamte verwertbare Vermögen. Daher ist zunächst jeder Vermögenswert anzugeben. Bestimmte Vermögenswerte müssen aber nicht eingesetzt werden, z. B.

- Familien- und Erbstücke, deren Veräußerung für die leistungsberechtigte Person oder ihre Familie eine besondere Härte bedeuten würde,
- unter bestimmten Voraussetzungen ein angemessenes Hausgrundstück,
- kleinere Barbeträge oder sonstige Geldwerte; dabei ist eine besondere Notlage des Hilfesuchenden zu berücksichtigen.

**Hinweise
zum Antrag auf Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII
(Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherungsleistungen)**

Seite 7

Zu 7.: Angaben zu Immobilien und Grundstücken (Antragsseite 4)

Zum Vermögen zählt auch Haus- und Wohnungseigentum oder ein Grundstück, sofern Sie allein oder mit anderen Personen (z. B. Erbengemeinschaft) im Grundbuch eingetragen sind. Hier erfolgt immer eine Prüfung im Einzelfall.

Zu 8.: Vermögensübertragungen (Antragsseite 4)

Diese Angaben sind von Bedeutung für die Bewertung und Berechnung von Ansprüchen, die sich aus Vermögensübertragungen (z. B. Schenkung, Übergabevertrag, Altenteil, vorweggenommene Erbfolge) ergeben können.

Zu 9.: Vertragliche Rechte (Antragsseite 4)

Auch vertragliche Rechte zählen zum Vermögen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn Ihnen ein Wohn- oder Nießbrauchsrecht eingeräumt wurde oder vertraglich geregelt wurde, dass Sie einen Anspruch auf Pflege haben. Hier sind immer die entsprechenden Verträge oder Urteile in Kopie einzureichen.

Zu 10.: Kosten der Unterkunft (Antragsseite 4)

Zur bedarfsorientierten Sozialhilfeleistung gehören auch die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft inkl. Heizung. Ohne Beantwortung dieser Fragen ist keine Bearbeitung möglich. Sie müssen hier auf jeden Fall den Mietvertrag mit dem Leistungsanbieter vorlegen. Eine einfache Mietbescheinigung reicht nicht aus.

Zu 11.: Geldleistungen (Antragsseite 5)

11.1:

Die Sozialhilfeleistungen werden zukünftig regelmäßig auf ein von Ihnen bestimmtes Bankkonto überwiesen. Die Bankverbindung und der Kontoinhaber sind hier einzutragen.

11.2:

Möchten Sie, dass bestimmte Beträge direkt an Ihren Leistungserbringer gezahlt werden, z. B. für Unterkunftskosten, müssen Sie dies gesondert beantragen. Füllen Sie hierzu bitte die **Anlage zu Ziffer 11.2 des Antrages** aus.

Merkblatt Vermögen

Leistungen nach dem SGB XII sind abhängig von vorhandenem Vermögen. Es ist daher Ihre Pflicht, sämtliche Vermögenswerte anzugeben, auch wenn Sie der Ansicht sein sollten, dass einzelne Vermögensbestandteile nicht relevant sind.

Eine Entscheidung, ob es sich um zu berücksichtigendes Vermögen handelt, trifft Ihre Sachbearbeiterin bzw. Ihr Sachbearbeiter im Rahmen der rechtlichen Regelungen.

Folgende Vermögensschonbeträge sind möglich:

Alleinstehende, volljährige Person:	10.000,00 €
Ehepaar (zusammen):	20.000,00 €
Minderjähriges Kind im Haushalt der Eltern / des Elternteils:	500,00 €
1 Kind und alleinerziehendes Elternteil (zusammen):	10.500,00 €

Darüber hinaus zählt auch ein angemessener PKW zum geschützten Vermögen und ist nicht für den Lebensunterhalt einzusetzen. Angemessen ist dabei in der Regel ein Wert von bis zu 7.500 €.

Ihr Vermögen darf auch während des Leistungsbezuges die o. g. Schonbeträge nicht übersteigen. Hierzu zählt auch, wenn Sie die Vermögensschonbeträge durch Ansparungen aus Sozialleistungen überschreiten. Sollten Sie über mehr Vermögen verfügen, müssen Sie dies Ihrer zuständigen Sachbearbeiterin / Ihrem zuständigen Sachbearbeiter umgehend mitteilen.

Andernfalls kann es zu nicht unerheblichen Rückforderungen kommen, ggf. sind die vollständigen Sozialleistungen für mehrere Monate von Ihnen zu erstatten, unabhängig von der Höhe Ihres tatsächlichen Vermögens.

Eine Ausführung dieses Merkblattes habe ich am erhalten.

(Antragsteller/in 1) (Antragsteller/in 2) (Betreuer/in)